



NIESEN
Neues Berghaus Niesen

Baujahr: 2001-2002
Bauherr: Niesenbahn AG
Architekt: Aebi + Vincent, Bern
Wettbewerbsieger
Gesamtbaukosten: 4 Mio.

Die gesuchte Leichtigkeit der Konstruktion, des auf 2330 m.ü.M. gelegenen Berghauses, wird erreicht durch die verbandfreie Rahmenkonstruktion in Stahl, welche allseitig den Blick in die einzigartige Bergwelt offen lässt.

Die Anschlussdetails wurden so definiert, dass sie einerseits hohen ästhetischen Wert haben und auch sehr präzise und schnell mit dem Helikopter positioniert werden konnten.

Die Fundation im Niesenflysch erwies sich als schwierig. Sämtliche Einzelfundamente sind mit Pfählen in den stark

zerklüfteten Fels eingebunden und dienen gleichzeitig als Auftriebssicherung bei Stürmen im Sommer. Aussteifendes horizontales Element ist der betonierte Boden mit einer Stärke von 8cm, welcher die Windlasten über kurze Rahmenstiele und schräg gebohrte Pfähle an die Fundation abgibt.

In Abklärungen mit der ETH Lausanne und mit dem SLF Davos wurden Wind- und Schneebelastungen festgelegt. Die gewählte Windgeschwindigkeit für die Gebrauchstauglichkeit des Fassadensystems beträgt 240km/h.

Die Bauherrschaft und die Planerschaft ist für dieses Projekt mit dem ATU-Preis 2003 ausgezeichnet worden!